

10 Juli 04

J.N. 60708

Herr. Excellenz



bevor ich mich für  
dies prächtige Geschäft und Ihre  
Mühseligkeit dankbar zu sagen.  
Wenn der November dort so gut  
wie ich hier ist und - und es ist  
so wahrscheinlich mehr - , so wird  
es gewiss zur Beförderung und Er-  
haltung viel beitragen. Ob die  
Jahre ihre Kraft viel schaffel  
als üblich, aber im Ganzen sehr  
stark sein dürfte.

Im letzten Briefe schrieb ich  
Herr. Excellenz, dass Sie nun wieder

die Memoiren eines Edelknechts ge-  
lesen haben. Auch ich habe schon  
die Philippen Vozzinger und seinen  
Höhen Gedanken der Kobalten von  
Malwider Magpabey geschätzt, aber  
- offen gesprochen - seit mir diese  
Bücher zu geflossen sind. Ich weiß,  
daß ich nicht missversteht werden möchte  
und mag es daher zu bekennen,  
daß gerade in der Pöbel-Literatur  
oft eine gar zu große Reizbarkeit  
allen feinsten Geistes anwesend.  
„Schweden!“ ja! aber gar nicht  
so sehr, ganz nicht von diesen Ja,  
bist wissen, kann doch nicht das

(Diese Bemerkungen beziehen sich besonders auf die letzten  
Veröffentlichungen von H. v. K. weniger auf die „Edelknecht“)

Kreiser sein. Mir ist nun gerade  
bei der Anfertigung dieser Mängel  
- der reichliche ein Abzug ist ? -  
aufzufallen. Man versucht immer  
in der Luft, in einer sehr warmen  
Luft, aber man braucht sich auf  
Land, um zu würgen.

Abzugeben fröhlich diese etwas  
durch Erhaltung. Sie kann  
nicht gerade in der Natur!

Jugendlich bin ich in Pommern  
gewesen, wo alle im alten Glauben  
sah. Die Düssel, der Rostock der  
Moultzoffen, bewirkt sich immer  
besser, was mir ein große Freude

ist. Hier bin ich zweimal Abends  
bei Spielhausem gewesen. Ich ist  
unverändert seit vorigem Jahre.  
Jetzt will ich mich den beiden un-  
nachsichtlichen Köpfen in Schierke  
in setzen.

Ich denke bis Anfang August  
hier zu bleiben, dann geht ich  
nach Bismarck und Freiburg zu  
Kisten und Koffen, dann nach  
Spielhof wieder nach Antisoli mit  
wichtig Anfang October nach Rom.

Man kann wieder ich dort früher  
ständig nach Piazza di Spagna 9  
gelgen!

Mit freundlichen Grüßen  
Berlin 10 Juli 1904 <sup>km. Freilanz</sup>  
II Karburgerstr. 4. <sup>Rom vergebener</sup> A. Glaser